

Aus meinem Fabelbuch

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **44 (1918)**

Heft 5

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-451077>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Aus meinem Sabelbuch

Der Tiger, der sonst immer den Löwen angeknurrt hatte, und der Löwe, der bisher den Tiger angebrüllt hatte, vereinigten sich, um den Elefanten anzufallen. Der Tiger sprang dem Elefanten an den Hals und der Löwe sprang dem Koloss auf den Rücken. Da ergriff der Elefant den Tiger mit dem Küssel, warf ihn auf den Boden und trampelte mit seinen Süßen auf ihm herum. Dann wälzte er sich auf der Erde und zerdrückte den Löwen mit seinem breiten Rücken. Alle drei waren schwer verwundet. Der Tiger jappste, der Löwe schnappte nach Luft, der Elefant quiekte vor Schmerzen. Da kam die kluge Kiefenschlange angekrochen und kitzelte die drei so lange mit der Schwanzspitze, bis sie wieder lebig wurden, aufs neue aufeinander stürzten, um schließlich völlig ermattet dazuliegen. Da umschlang sie der Kiefenwurm und zerdrückte sie mit frischen, kräftigen Muskeln. Dann sah das Reptil die drei Leichen an, kratzte sich mit dem Schwanzende an den Kopf und sagte: „Auf welche Weise kann ich die drei nun am leichtesten verschlingen?“

Moral:

Wenn es der einen Kraft nicht kann gelingen,
Die andere Kraft umzubringen,
Dann kommt die List, um beide zu verschlingen.

Traugott Unverstand.

Phrasen

Das ist die Zeit der Phrasen.
Von Freiheit und Gerechtigkeit
Hört man Posaunen blasen
Und von der neuen Zeit.

Demokratie, die wahre,
Sei dieser munden Welt gebracht,
Damit sich offenbare
Der Morgen nach der Nacht.

Und die Sie bringen wollen,
Sie haben Sie gleich fuderverst —
Mich friert, hör' ich Sie grollen,
Vom Kopfe bis zum Steiß,

Indem ich dummes Luder
Nicht ohne weiteres alles glaub' —
Ich bin für manchen Bruder
Auf beiden Ohren taub.

Je mehr man von Demokratie
Und Freiheit rührend lamentiert,
Erlaub' ich mir, zu fragen: Sie,
Sind Sie sich nicht geirrt?

Indem so mancher Besen
Nicht vor dem eigenen Hause kehrt —
Entschuldigen Sie mein Wesen,
Wenn's das zunächst begehrt.

Von wegen manchem Vorbild,
Das diese Welt von Ihnen sah,
Bin ich, wie nur ein Tor mild —
Von wegen dem Tralala. Jeri-Mias

Kindermund

Gast: Sagst du auch jeden Abend dein
Gebet, bevor du ins Bett gehst?
Karlchen: Jawohl, und auch Mama
betet jeden Abend.

Gast: Das ist recht. Und sagt Papa auch
jeden Abend sein Gebet?

Karlchen: Nein. Der hat das nicht nötig.

Gast: Warum nicht? Was willst du damit
sagen?

Karlchen: Ach, Papa kommt niemals
nach Haus, bevor es hell ist; und was
hat es da noch für Zweck, ein Gebet
für die Nacht zu sprechen? Jafon

Zur allerneuesten Verkehrs- beschränkung!

Nicht nur klingendes Geld, auch klirrende Phrasen
Werden entwertet! So geht heut' der Zug der Zeit...
Gib's keine Kohlen, fehlt Wasser zur Triebkraft!
Wird aus dem Zug „zur Zeit“ klägliche Schneckenpost!
Gki

Spezialistin für Behandlung

von Gicht, Ischias und Rheumatismus ist die
Naturärztin Frau Niedermeier in Speicher
bei St. Gallen. Behandlung nur im Sanatorium
Terracotta-Bad in Speicher. Interessenten
erhalten Gratis-Prospekte mit zahlreichen Dank-
schreiben und beglaubigten Zeugnissen innert kurzer
Zeit Geheilte!

Preis für Behandlung und Pension, alles in-
gegriffen, Fr. 10.— per Tag. Kurdauer ca. 14 Tage.

Wie Sie Ihren
Umsatz verdoppeln?
sagt Ihnen Telephon S. 49.31!

ST-GALLEN
BERN · BASEL
LAUSANNE
FABRIK IN LUGANO

Fabrikation u. Lager
aller Sorten

Glacé- u. Suède-
Handschuhe

Ordonnanz-
Handschuhe
auch gefüttert

Grösstes Lager aller Sorten

Stoff-
Handschuhe
zu billigsten Fabrik-Preisen

HANDSCHUH-BÖHNY
ZÜRICH

BAHNHOFSTRASSE 51 MERKATORIUM 1391

Briefmarken-

Facsimiles auss. Kurs. Re-
paratur von defekten Brief-
marken. 1823
An- und Verkauf, Tausch.
Preisliste gratis u. franko.
Auswahl-Sendungen.
F. Fournier's Nachf., Genf I.



O. CAMINADA

ZÜRICH 4710

2 Militärstrasse 2

Spezialgeschäft für sämtliche
Militärbedarfsartikel

für Offiziere u. Soldaten
en gros und en détail

□ □

Fabrikation von Militär-
Wäschesäcken

G. Kuntz's
Photographie
Badenerstr. 137

Atelier für Portrait!!

Reproduktion und Projektion

(Sonntags geöffnet)

Spezial-Abteilung Amateur-Arbeiten. — Entwickeln, Kopieren
und Vergrössern. — Ankauf jeder Art von Photo-Apparaten.

Ser Brissago Ser

Polus Mignon
solange frei zu
Fr. 36.— v. Tau-
send (Minimum
tausend Stück)
offertiert:

EMIL MEIER-FISCH, Winterthur.

Bad- und Kuranstalt Mühlebach

Russ.-türk. Heissluft- und Dampf-Bäder
Elektrotherapie. — Telephon H. 1044

Eisengasse 16

1826

Tram Seefeld

AlleMänner

die infolge schlechter Jugend-
gewohnheiten, Ausschreitungen
u. dgl. an dem Schwinden ih-
rester Kraft zu leiden haben,
wollen keinesfalls versäumen, die
lichtvolle u. aufklärende Schrift
eines Nervenarztes üb. Ursachen,
Folgen u. Aussichten auf Heilung
der Nervenschwäche zu lesen.
Illustriert, neu bearbeitet. Zu
bestehen für Fr. 1.50 in Brief-
marken von Dr. Rumler's
Heilanstalt, Genf 477.



Sanitäts-Hausmann A.-G.
Urania-Apotheke — ZÜRICH — Uraniastrasse 11

I. und ältestes Haus der Schweiz für
sämtliche Aerzte- und Krankenbedarfsartikel
Eigene chemische Laboratorien
Zürich - St. Gallen - Basel - Genf